

Berliner Tageblatt
erschint täglich...



Abonnements-Preis
auf das Berliner Tageblatt...

Berliner Tageblatt.

Berlin, Mittwoch, den 12. August 1891. XX. Jahrgang.

Verbot russischen Getreides ist verboten!

ein bekanntes Wort Hegels — des philosophischen Meisters, des Königs von Preußen —, daß die Vernunft, wenn sie auf die Welt nicht erreicht, am besten in den Kerkern...

Verbot gilt für die Häfen des Baltischen, Schwarzen und Asowschen Meeres...

Außer der bereits erfolgten Verabschiebung der Eisenbahnfrage für Getreide, welches für die wachsenden Gegenden bestimmt ist...

Im 20 der inneren Governmenten wurden die Kronstädter angreifen, der von der Regierung beauftragte Besatzung unentgeltlich...

Das Getreidegeschäft hat natürlich bereits bei uns die Aufmerksamkeit vieler Beobachter...

Ein russisches Ausfuhrverbot von Getreide! Wer von den Lebenden erinnert sich etwas...

um so fo peinlicher treffen, als ja das Ausfuhrverbot sich auf die ganze ausgedehnte Ebene des russischen Reiches erstreckt.

Es gibt schlechterdings keinen Vorbedenkfall für das nun eingetretene Ereignis...

Doch wie immer sich die nächste Zukunft des Getreidegeschäftes gestalten möge, ob die jetzigen Verhältnisse sich als übertriebene herausstellen werden...

Das Roggenausfuhrverbot richtet sich fast lediglich gegen Deutschland. Deutschland hat im vorigen Jahre...

Wenn nun für Deutschland der Import von Roggen aus Rußland von einer sehr schwerwiegenden Bedeutung ist...

Qua Siebed.

Roman von B. v. Eschner.
ihrem Leben hätte Eva ein paar Freuden gekostet...

„Ja, im zweiten Stod.“

„Ich bitte Euch, einzuweichen hier zu bleiben, bis ich komme.“

Das Zimmer, welches den Damen angewiesen worden war, war daselbe, welches Eva während ihres letzten Aufenthaltes inne gehabt...

„Ich möchte doch gern wissen, wo er eigentlich gestern in Großfelden verblieben ist...“

„Was? Eva hatte nichts gehört.“

Es verging eine Stunde. Da wurden zwei Briefe überbracht, der eine an Otilie, der andere an Eva...

„Mit Wonne zeriß Eva den Umschlag und las: Mein lieber, mein lieber, Du bist so schön...“

„Was bin ich Dir denn? Du bist ein Engel.“

„Ich bin bei Deiner Tante Rosa gewesen. Ich habe ihr gesagt, was ich soeben für notwendig fand...“

„Otilie, der ich gleichzeitig schreibe, wird, wie verabredet, wieder zurückschreiben.“

zurückschreiben. Schreibe mir nicht. Schreibe Niemandem nach Großfelden.

Eva hatte den Brief kaum gelesen und wieder gelesen, als der Kellner die Thür öffnete, um die Tante einzulassen.

„Tante Rosa!“

„Ja, ich — lieber Herr, ich komme, Dich abzuholen. Mein Wagen steht unten.“

„Ich? Ich habe die Wohnung erhalten.“

„Ich? Ich habe die Wohnung erhalten.“

„Ich? Ich habe die Wohnung erhalten.“

„Ich? Ich habe die Wohnung erhalten.“

„Ich? Ich habe die Wohnung erhalten.“

„Ich? Ich habe die Wohnung erhalten.“